

Re: Fwd: Umgang mit privaten Mitgliedern bei Mariana Cannabis

An Georg Wurth <georg.wurth@hanfverband.de>

Lieber Georg,

wir haben natürlich auch mitbekommen, dass es über uns negative Berichte auf Reddit und X.com gegeben hat und in Zukunft auch weiterhin geben wird.

Von daher bedanke ich mich recht herzlich für das Interesse und für die Möglichkeit dazu Stellung beziehen zu können. Wobei ich mir erhofft habe, dass unser Erstkontakt einen erfreulicheren Anlass haben würde.

Wie du sicher weißt, haben wir in der Vergangenheit erwogen mit euch partnerschaftlich, eventuell auch auf einer Sponsoring-Ebene zusammen zu arbeiten. Trotzdem ist es natürlich wichtig, dass ihr ehrlich und unvoreingenommen für die ganze Cannabis Community berichtet. Von daher ist es sogar gut, dass wir bisher noch keine Partner auf Sponsorenebene sind.

Mittlerweile haben wir etwa 17.000 Mitglieder und vermutlich auch die aktivste und größte Cannabis Discord Community mit 7.500 Mitgliedern. Unser wöchentlicher digitaler Stammtisch wird von bis zu 500 Leuten besucht. Dabei erlauben wir auch immer explizit kritische Fragen und wir suchen direkten Kontakt mit Leuten, die uns kritisieren. Unser Vereinslokal in Göttingen steht jedem offen.

Ein Großteil der Kritik ist nachvollziehbar, wir lernen daraus und haben schon einige Prozesse verbessert und noch transparenter gestaltet. Das ist allerdings wie bei allen CSCs ein Entwicklungsprozess, der sich gerade erst am Anfang befindet. Vorwürfe, wir würden Betrügen oder absichtlich unklare Strukturen schaffen, muss ich klar von uns weisen.

Daher nun konkret zu dem Anliegen:

Im uns vorliegenden Fall wurde die Anmeldung innerhalb von 2 Wochen schriftlich zurückgezogen, woraufhin ihr eine Zahlung von 55,00€ verlangt und mit rechtlichen Schritten gedroht habt - sogar mit der nicht zutreffenden Behauptung, ihr seid verpflichtet, andernfalls rechtliche Schritte einzuleiten.

Eine gesetzlich vorgeschriebene Widerrufsfrist gibt es bei Vereinsmitgliedschaften nicht, da es sich nicht um einen entgeltlichen Vertrag handelt. In unserer Satzung steht eindeutig, dass es eine Mindestdauer der Mitgliedschaft von 3 Monaten gibt. Beim Anmeldeprozess weisen wir auf unsere Satzung und die Beitragsordnung hin (schon immer!).

Seit der negativen Kritik, haben wir unseren Anmeldeprozess auch noch weiter angepasst und nun ist in unserem Aufnahmeformular folgendes zu lesen:

Hier kannst du digital und unkompliziert unterschreiben. Mit deiner Unterschrift bestätigst du, die Kenntnisnahme der Satzung, Beitragsordnung und die Datenschutzerklärung des CSCs Deutschland. Mit deiner Unterschrift bist du Mitglied des CSCs Deutschland und deinem lokalen CSC. Bitte beachte, dass es sich bei der Anmeldung um eine kostenpflichtige Mitgliedschaft handelt! Aufgrund gesetzlicher Vorgaben gibt es keine 14-tägige Widerrufsfrist, diese gilt auch nicht für Vereine.

Aber auch das werden wir zukünftig noch weiter anpassen, um dadurch möglichst allen Interessenten klarzumachen, dass es sich um eine verbindliche und kostenpflichtige Anmeldung handelt.

Aber wieso überhaupt?

Laut CanG § 16 Nr. 5

Anbauvereinigungen haben in ihrer Satzung eine Mindestdauer der Mitgliedschaft von drei Monaten [...] vorzusehen.

Eine Widerrufsfrist gibt es dann natürlich auch nicht.

Wir sind nun halt einfach die „Dummen“, die als erstes diesen Schritt gehen und damit auffallen. Jeder Cannabis Social Club, welcher eine Anbaulizenz bekommen möchte, MUSS ganz klar, eine Mindestdauer der Mitgliedschaft von 3 Monaten vorsehen. Nun kann man argumentieren, dass wir noch keine Anbauvereinigung nach CanG sind und das Gesetz dementsprechend noch nicht gilt.

Aber man kann nur eine Anbauvereinigung nach CanG werden, wenn man diese Regelung in der Satzung hat. Nicht andersherum. Und selbstverständlich müssen wir uns auch an unsere eigene Satzung halten.

Bis zum 1.4 haben wir Kündigungen jederzeit ohne Kosten, auch weit über die 14 Tage hinaus aus Kulanzgründen akzeptiert. Wir haben unsere Mitglieder darauf hingewiesen, dass das ab dem 1.4 nicht mehr der Fall sein wird.

Es wird auch argumentiert, dass wir die Satzung ja erst am 01.07 ändern könnten. Allerdings dauern Satzungsänderungen Zeit und sind aufwendig. Erst recht bei 180 Zweigvereinen. Wir wollen uns ab dem 01.07 um den Anbau und die Anbaulizenz kümmern und bis dahin alles vereinsrechtliche erledigt haben.

Andere Vereine, die diesen Schritt nicht gehen, werden sich noch wundern. Von daher können auch andere CSCs von unserem „Ungeschick“ profitieren, indem durch uns auf die Mindestdauer der drei Monate hingewiesen wurde. Sonst hätten sie böse Überraschungen bei der Beantragung der Anbaulizenz erlebt.

Noch einmal ganz kurz zur Verdeutlichung: Das was wir jetzt machen, wird jede Anbauvereinigung machen müssen!

- *sogar mit der nicht zutreffenden Behauptung, ihr seid verpflichtet, andernfalls rechtliche Schritte einzuleiten.*

Das war wirklich sehr ungeschickt von uns und hat auch intern zu vielen Diskussionen geführt. Die Drohung mit rechtlichen Schritten haben wir entfernt, ebenso die Behauptung, dass wir dazu verpflichtet wären.

Dennoch werden wir weiterhin die Mindestdauer der Mitgliedschaft von 3 Monaten durchsetzen müssen und dazu sind wir dann tatsächlich bald auch rechtlich verpflichtet. Jetzt sind wir schon vereinsrechtlich (durch unsere eigene Satzung) dazu verpflichtet.

- *Zunächst ist dazu zu sagen, dass es auf eurer Seite (insbesondere beim Anmeldeprozess!) gar nicht klar wird, wo man sich da genau anmeldet (jedenfalls nicht wie sicherlich oft angenommen in einem lokalen CSC) und was genau die Kosten dafür sind (Anmeldegebühr).*

Wenn es zu Verwechslungen kommt, dann tut uns das leid. Allerdings treten auch viele Mitglieder genau aufgrund dieser Struktur bei. Trotzdem nehmen wir die Kritik sehr ernst und arbeiten schon daran, unser „Vereinskonstrukt“ noch klarer zu kommunizieren. Auf der Webseite findet sich auf jeder lokalen CSC-Seite folgendes:

Du wirst automatisch Mitglied des Dachverbandes und musst auch nur für diesen Beiträge zahlen.

Zusätzlich noch zwei weitere Male bei den häufigen Fragen in der Kategorie: „Warum gilt das Impressum für Göttingen, und habt ihr auch einen Sitz in meiner Stadt?“ und „Werde ich nun Mitglied des Clubs vor Ort oder des Dachverbandes?“. Auch in der Satzung direkt im ersten Satz: „Der Dachverband Mariana Cannabis Social Clubs Deutschland ist ein Gesamtverein, welcher auf mehreren Ebenen regional in Zweigvereine als Cannabis Social Clubs untergliedert ist.“

Es ist also schon mindestens drei Mal auf der (lokalen CSC) Seite erwähnt.

Aber auch hier merke ich an, dass wir uns ganz am Anfang einer langen Reise befinden, die Kritik ernst nehmen und unsere Webseite ständig optimieren.

Im Übrigen gab es auch Kritik an der Satzung. Diese wird am 08.05 auf unserer Mitgliederversammlung neu gefasst. Bei Interesse befindet sich die Satzung bereits im Anhang.

Wir verfolgen gemeinsam das Ziel, die Cannabis Legalisierung voran zu treiben und unseren Kritikern zu zeigen, dass Cannabis-Legalisierung vernünftig funktioniert. Dass es teilweise Anfeindungen gibt, die Schmierkampagnen sehr nahe kommen ist schade und spielt den Cannabis-Gegnern in die Hände. Sie freuen sich darüber, dass wir uns schon zerstreiten, bevor es überhaupt mit dem Anbau durch die Clubs los geht. Wir sollten ihnen zeigen, dass wir es besser können.

Mit freundlichen Grüßen
Nils Harbers

Vorstand, Mariana Cannabis

Georg Wurth <georg.wurth@hanfverband.de> hat am 26.04.2024 13:51 CEST geschrieben:

Um sicherzugehen, dass die Mail wirklich ankommt, schicke ich sie nochmal an diese Adresse.

Grüße

Georg

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Umgang mit privaten Mitgliedern bei Mariana Cannabis

Datum: Mon, 22 Apr 2024 15:58:42 +0200

Von: Georg Wurth <georg.wurth@hanfverband.de>

An: kontakt@cscsdeutschland.de

Liebe Kollegen bei Mariana Cannabis!

Wie ihr sicherlich wisst, gibt es einige Berichte in den Sozialen Medien darüber, wie ihr mit Leuten umgeht, die sich als Mitglied angemeldet haben und ihre Anmeldung kurz darauf wieder zurückziehen wollen.

Uns liegt dazu auch ein ganz konkreter, ausführlicher Bericht vor. Zunächst ist dazu zu sagen, dass es auf eurer Seite (insbesondere beim Anmeldeprozess!) gar nicht klar wird, wo man sich da genau anmeldet (jedenfalls nicht wie sicherlich oft angenommen in einem lokalen CSC) und was genau die Kosten dafür sind (Anmeldegebühr).

Im uns vorliegenden Fall wurde die Anmeldung innerhalb von 2 Wochen schriftlich zurückgezogen, woraufhin ihr eine Zahlung von 55,00€ verlangt und mit rechtlichen Schritten gedroht habt - sogar mit der nicht zutreffenden Behauptung, ihr seid verpflichtet, andernfalls rechtliche Schritte einzuleiten.

Dieses Vorgehen halten wir in mehrerer Hinsicht für juristisch fragwürdig und in jedem Fall für einen großen Imageschaden, den ihr euch damit selbst zufügt.

Ich möchte euch im Namen des DHV zunächst mit dieser internen, nicht öffentlichen E-Mail bitten, diese Praxis zu überdenken und kulanter mit solchen Fällen umzugehen.

Sollten wir erfahren, dass ihr eure Forderungen und Drohungen in derartigen Fällen aufrecht erhaltet, werden wir dieses Verhalten auch öffentlich kritisieren sowie juristisch prüfen.

Euer Ansatz, die Leute für CSC-Gründungen zusammen zu bringen, hat einen gewissen Charme. Aber das werdet ihr nur mit den Interessenten umsetzen können, nicht gegen sie.

Hanfige Grüße

Georg

===

Georg Wurth

Geschäftsführer

Deutscher Hanfverband

Rykestr. 13

10405 Berlin

Tel: 030-44716654

E-Mail: Georg.Wurth@hanfverband.de
Homepage: www.hanfverband.de



Mariana Cannabis Social Clubs Deutschland
Hauptsitz: Kurze Straße 7, 37073 Göttingen

kontakt@cscsdeutschland.de
01522 4010948

VR-Bank Altenburger Land
DE55 8306 5408 0005 3455 02
GENO DEF1 SLR
Gläubiger-ID : DE05ZZZ00002630422

-
- Finale Version 4.0.pdf (3 MB)